

# PAULUS

Informationsblatt der röm.-kath. Pfarre Krems-St. Paul  
Lerchenfeld - Mitterau - Weinzierl

St. Paul-Gasse 1, 3500 Krems | +43 (0) 2732 85710  
krems-st.paul@dsp.at | www.krems-stpaul.at

Dezember 2025/Jänner 2026  
Nr. 479

Liebe Pfarrgemeinde,  
liebe Freunde der Pfarre St. Paul!



Zum gegebenen Anlass kommt dieser Brief etwas anders als ihr es gewohnt seid. Gegen alle Unsicherheiten unseres Lebens und der jetzigen Situation möchte uns die Adventzeit die Botschaft vermitteln, dass wir uns auf den, der da kommen wird, verlassen können. Er ist der Gott-mit-uns, Emmanuel – er gibt uns die nötige Sicherheit. Mit seiner Geburt und Erlösung hat er einen Bund mit uns geschlossen, wie uns die Propheten nicht müde werden zu versichern. Mit dem Fest Weihnachten kommt er uns entgegen und streckt uns seine beiden Hände entgegen; unsere Aufgabe ist es, sie zu ergreifen!

Auf meinem Nachtkästchen befindet sich eine Schnitzerei aus dem Grödnertal: „In deiner Hand“ (siehe Bild). Immer, ob ich aufstehe oder mich niederlege, schaue ich auf diese Skulptur: eine etwas überdimensionale Handmüde. Darin ruht ein Kind mit einem ruhigen, schlafenden Blick. Es vermittelt den Eindruck eines erschöpften Menschen. Doch was beruhigend wirkt: Das Kind wird von dieser Hand gehalten und fühlt sich geborgen. Es suggeriert dem Betrachter: Hier, in dieser Hand bist du geborgen.

Ganz ähnlich erfahren auch wir in unserem Leben immer wieder: Da gibt es Hände, die Geborgenheit und Liebe schenken. Manche denken vielleicht an die Hand eines geliebten Menschen, eines Partners, die einem bewusst macht: Du bist nicht allein. Dabei denke ich auch an Menschen, denen aufgrund ihres Berufes Sorge und Verantwortung in die Hand gelegt wurden, wie etwa Ärztinnen und Ärzte, Krankenschwestern und Priestern, Seelsorgerinnen und Seelsorgern. Von diesen Händen erwarten wir Hilfe für Körper, Geist und Seele. Jemanden in der Hand haben – das kann auch ein ganz anderes Bild wecken: einen Marionettenspieler, der die Fäden seiner Puppen in der Hand hält. Er bestimmt, was auf der Bühne des Theaterkastens gespielt wird. Manchmal kommt es Menschen in ihrer Arbeitswelt so vor: In den Händen anderer liegt es, welche Vorstellungen gegeben werden ...

Der Adventprophet Jesaja entwirft in den Lesungen ein wunderbares Bild für die Hand des kommenden Messias. Er ist ein Gott, der unsere Hand ergreift und der zu uns sagt: Fürchte dich nicht. Vertraue mir, an meiner Hand wird es dir an nichts mangeln. In seiner Hand sind wir geborgen. Die Evangelien berichten immer wieder, dass Jesus die Menschen, die ihr Leben nicht mehr in der Hand hatten, ergriffen hat – mit seiner Hand, ihre Hände. Er ermöglichte ihnen Heilung an Seele und Leib und erweckte sie dadurch zum Leben.

Gerade in diesem Advent ist es eine gute Zeit dieser Leitung durch die Hand Gottes wieder Vertrauen zu schenken. Auf diese Hand dürfen wir uns verlassen, weil sie in der Geschichte schon so viel Gutes gewirkt hat. Im kommenden Messias streckt Gott

**„WER SICH AUF GOTT VERLÄSST,  
IST NICHT VERLASSEN!“**



uns seine gute Hand entgegen. Deshalb wird in vielen Krippendarstellungen das Jesuskind mit weit geöffneten Händen gezeigt! Es scheint, als würde Jesus in der Krippe dem Betrachter sagen wollen: Gib dich in meine Hände. Sie sind stark, sie halten dich. Ich lasse dich niemals los – vertraue mir nur!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2026.

*Ihr Pfr. Nikolaus Vidovic*



# AKTUELLES AUS ST. PAUL

## Kirchweihfest

Am 21. September, genau 45 Jahre nach der feierlichen Kirchweihe, feierte die Pfarre Krems-St. Paul ihr 45. Kirchweihfest. Der Festgottesdienst wurde von Regens Dr. Richard Tatzreiter zelebriert und vom Singkreis Lengenfeld musikalisch begleitet. Zahlreiche Besucher erfreuten sich am perfekten Wetter beim Frühschoppen mit der Stadtkapelle Krems und dem Mittagstisch. Für die Kinder gab es traditionell wieder verschiedene Spielestationen und eine Hüpfburg. Die Gäste nutzten bis zum Abend hin das reichhaltige Angebot zum gemütlichen Beisammensein.



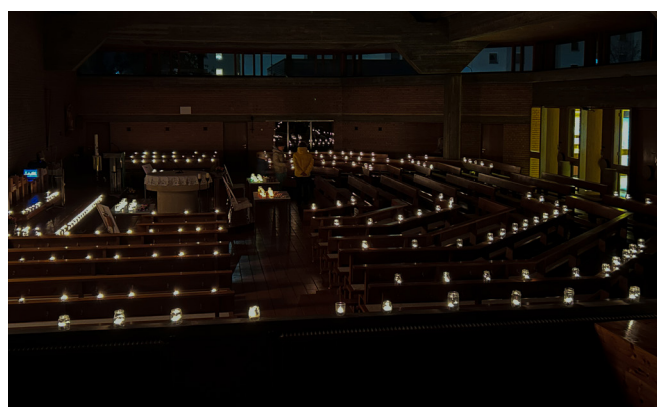
## Erntedankfest

Am 5. Oktober feierte die Pfarre Krems-St. Paul das Erntedankfest. Neben zahlreichen Körben mit Obst und Gemüse zierte das Fest auch die in liebevoller Handarbeit von den Frauen der Pfarre gestaltete Erntekrone und ein mit unterschiedlichen Obst- und Gemüsearten verziertes Wagenrad. Zahlreiche Pfarrangehörige, Familien mit Kindern feierten gemeinsam mit Pfarrer Nikolaus Erntedank. Auch die Mitglieder des Imkervereins Krems waren wieder zu Gast und dankten für das erfolgreiche Jahr. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Chor der Volkstanzgruppe Krems/Lerchenfeld. Bei der anschließenden Agape klang das Fest mit Köstlichkeiten vom Honig gemütlich aus.



## Nacht der 1000 Lichter

Die Nacht der 1000 Lichter hat in der Mitterau eine gute Tradition. Sie wurde bisher von der Kirchlich Pädagogischen Hochschule (KPH) mit viel Engagement veranstaltet. Letztes Jahr gelang es, die Nacht der 1000 Lichter gemeinsam von Hochschule und Pfarre gemeinsam auszurichten, wobei der Start in der Campuskapelle und Abschluss vor der Kirche St. Paul bzw. bei einer Agape in der Halle der Begegnung war. Nachdem die KPH nach St. Pölten abgesiedelt wurde, übernahm die Pfarre Krems-St. Paul heuer erstmalig alleine die Ausrichtung der Nacht der 1000 Lichter. Unter dem Motto „Reise zu den vier Elementen“ wurden Kirche und die vier Stationen (Erde, Feuer, Luft und Wasser) durch Lichter in Szene gesetzt. Zuletzt konnten sich die Besucher der „Nacht der 1000 Lichter“ noch bei Agape in der Halle der Begegnung für den Nachhauseweg stärken.



## Familienmesse

Die Familienmesse am 9. November wurde von PAss Franz Halbmayr (Gitarre) und den neuen Ministranten gemeinsam mit Organist Charly Kolm und Sopranistin Karin Fechner musikalisch umrahmt. Alle Messbesucher brachten Bausteine, die ihre Häuser symbolisieren sollten, sowie bunte Steine, die für die Kirchengemeinschaft standen, vor den Altar.





## Martinsfest

Zahlreiche Familien feierten am 9. November das Martinsfest in der Pfarre Krems-St. Paul. Tobias, verkleidet als Heiliger Martin, ritt auf einem Pferd, begleitet von den Kindern in den Mitterauer Park. An mehreren Stationen wurde den Kindern die Geschichte des Heiligen Martin nähergebracht. Am Weg zwischen den Stationen erklang das bekannte Lied „Ich geh’ mit meiner Laterne“. Den Abschluss bildete der Segen von Diakon Mario Flitsch am Platz vor der Pfarre. Im Anschluss konnten sich alle Teilnehmer mit heißem Tee und Kipferln stärken.



## GOTTESDIENSTORDNUNG

Montag	07:00 Uhr	Hl. Messe und Laudes
Mittwoch	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Donnerstag	07:30 Uhr	Laudes
Freitag	18:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
	18:15 Uhr	Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr	Hl. Messe mit anschließendem Lobpreis
Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe



Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Gäste!  
Wir freuen uns über Ihre Spende -  
**bitte unterstützen Sie uns:**  
Konto AT43 2022 8000 0030 0087  
(Kremser Bank),  
Zahlen mit Code  
im Pfarrbüro oder bei der Kollekte  
am Sonntag! VERGELT'S GOTT!

## 20-C+M+B-26

### Anmeldung zum Sternsingen

Wir laden alle Kinder und Jugendlichen herzlich ein, als Sternsinger den Segen Gottes zu den Menschen in unserer Pfarre zu bringen. Die Sternsinger sind am 29. und 30. Dezember 2025 sowie am 2. und 3. Jänner 2026 unterwegs. Melde dich im Pfarrbüro (02732/85710) oder bei PAss Franz Halbmayr (0664/1411978) an. Wir freuen uns auf dich!



### Glühweinstand vor dem Pfarrzentrum



Auch in diesem Advent öffnet wieder der Glühweinstand am Platz vor dem Pfarrzentrum. Der Erlös kommt unserer Pfarre zugute.

Sa	06.12.	17:30-21:00 Uhr	(nach der Nikolausfeier)
So	07.12.	17:00-21:00 Uhr	
Mo	08.12.	17:00-21:00 Uhr	
Fr	12.12.	17:00-21:00 Uhr	
Sa	13.12.	17:00-21:00 Uhr	
So	14.12.	17:00-21:00 Uhr	
Di	16.12.	17:00-21:00 Uhr	
Fr	19.12.	17:00-21:00 Uhr	
So	21.12.	17:00-21:00 Uhr	

*Einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und  
Gottes Segen für das Jahr 2026 wünschen*

*Pfarrer Nikolaus Vidovic und das gesamte Pfarr- und Redaktionsteam*

### Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Leo Hauer 09.11.2025

### Wir beten für unsere Verstorbenen:

Gertrud Krenn 19.09.2025  
Rosa Janko 03.10.2025  
Karl Sonnleitner 13.10.2025  
Maria Dietz 25.10.2025  
Gerlinde Kitzler 29.10.2025

### Sprechstunden:

**Pfarrer Nikolaus Vidovic**  
nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat  
**Diakon Mario Flitsch** (Pfarrcaritas)  
04.12./08.01./05.02. von 16 bis 18 Uhr

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Dienstag, Freitag 8 - 12 Uhr  
Mittwoch 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr  
Donnerstag geschlossen

# KALENDER

Mo	08.12.	10:00	<b>MARIÄ EMPFÄNGNIS - Hl. Messe</b>
Do	09.12.	19:00	<b>Südwärts - Die gefährliche Reise der Waldrappe</b> Vortrag des KBW Krems im Pfarrsaal St. Paul
Fr	12.12.	06:00 15:15-16:30 20:00-07:00	<b>Roratemesse</b> mit anschl. Frühstück <b>Jungscharstunde</b> <b>Nachtanbetung</b> zum Einkehrtag im Pfarrsaal
Sa	13.12.	08:30	<b>Einkehrtag</b>
So	14.12.	10:00 19:00	<b>3. ADVENTSONNTAG</b> <b>Familienmesse mit Aufnahme der Minstrant:innen</b> <b>Ökumenische Adventvesper</b> in St. Paul
Di	16.12.	19:00	<b>Adventkonzert der Chor &amp; Volkstanzgruppe Krems/Lerchenfeld</b> - „Då is a heller Schein“
Do	18.12.	14:00	<b>Seniorenrunde</b> - Einstimmung auf Weihnachten mit Kripperloas und Adventjause
Fr	19.12.	06:00 15:15-16:30	<b>Roratemesse</b> mit anschl. Frühstück <b>Jungscharstunde</b>
Sa	20.12.	17:00	<b>Kripperloas</b> - Ein besinnlicher Adventabend mit Adventgedanken, musikalischer Umrahmung und Kinderpunsch, Lebkuchen und Glühwein bei Familie Fischer in Weinzierl
So	21.12.	10:00	<b>4. ADVENTSONNTAG - Hl. Messe</b>
Mi	24.12.	09:30-24:00 13:30-15:30 16:00 23:00	<b>HEILIGER ABEND</b> <b>Friedenslicht:</b> Abholung in der Pfarrkirche möglich <b>Warten aufs Christkind</b> - Nachmittagsprogramm für Kinder <b>Kindermette</b> <b>Christmette</b> , musikalisch umrahmt von der Chor & Volkstanzgruppe Krems/Lerchenfeld
Do	25.12.	08:00-18:00 10:00	<b>CHRISTTAG</b> <b>Friedenslicht:</b> Abholung in der Pfarrkirche möglich <b>Hochamt</b>
Fr	26.12.	10:00	<b>STEFANITAG - Hl. Messe</b>
So	28.12.	10:00	<b>Gratulationsmesse</b>
Mo	29.12.	ab 14:00	<b>Sternsingeraktion</b>
Di	30.12.	ab 14:00	<b>Sternsingeraktion</b>
Mi	31.12.	17:00	<b>SILVESTER</b> <b>Heilige Messe mit Jahresrückblick</b>
Do	01.01.	10:00 17:00	<b>NEUJAHR</b> <b>Heilige Messe</b> <b>Friedensgebet</b> in der Werktagkapelle
Fr	02.01.	ab 14:00	<b>Sternsingeraktion</b>
Sa	03.01.	ab 14:00	<b>Sternsingeraktion</b>
Di	06.01.	10:00	<b>FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN</b> <b>Hl. Messe</b> mit den Sternsängern, anschl. Dankfest
Do	08.01.	16:00-18:00	<b>Sprechstunde der Pfarrcaritas</b>
Fr	09.01.	15:15-16:30	<b>Jungscharstunde</b>
So	11.01.	10:00	<b>TAUFE DES HERRN</b> <b>Hl. Messe</b> mit <b>Täuflingsfest</b> der Täuflinge 2025
Fr	16.01.	15:15-16:30 20:00-07:00	<b>Jungscharstunde</b> <b>Nachtanbetung</b> zum Einkehrtag im Pfarrsaal
Sa	17.01.	08:30	<b>Einkehrtag</b>
So	25.01.	10:00	<b>Gratulationsmesse und Patroziniumsfest</b>

## ?FRAGEZEICHEN?

### Weihnachten



Bald ist es wieder so weit: voller Vorfreude erwarten wir das Weihnachtsfest. Genauer gesagt, den Heiligen Abend und den Christtag, an dem Gottes Liebe durch die Geburt Jesu sichtbar in unsere Welt gekommen ist. Es ist ein Fest der Familie und besonders die Kinder können diesen Tag gar nicht mehr erwarten.

Doch welche Bedeutung hat dieses wichtige Ereignis für uns persönlich? Was verbinden wir mit dem Begriff „Weihnachten“?

Wir haben unseren Jungscharkindern genau diese Fragen gestellt:

T: „Dass man etwas mit der Familie macht und die Geburt von Jesus feiert.“

C: „Dass man zusammensitzt und singt und betet.“

J: „Dass man andere beschenkt.“

K: „Jaaa Geschenke. Geschenke sind das Beste. Ich wünsche mir den „krabbligen Gecko“.“

J: „Man kann Spielsachen aussortieren, für Kinder die keine haben.“

A: „Ich mag mit meiner Familie zusammen sein.“

A: „Und ich mag am liebsten, wenn wir den „Weihnachts-Zander“ essen.“

L: „Und Kekse essen und Lebkuchen essen.“

J: „Das Krippenspiel von der Jungschar ist das coolste.“

S: „Und Geschenke und Schokolade.“

Wenn wir all diese Antworten betrachten, wird ersichtlich, dass Weihnachten für jeden etwas anderes bedeutet. Trotzdem verbindet uns alle die Freude darüber, dass Gott Mensch geworden ist. Vielleicht gelingt es uns nun, ein wenig von der Vorfreude der Kinder aufzunehmen, damit Weihnachten auch in uns neu aufleuchten kann.

Elsa Krall